

den habe / oder darin gefunden werden mag. Vnd abermal von der Theologia Germanica: Ich muß meinen alten Narren rühmen vñ sage / daß mir nach der Bibel vnd ^{augu-}stino nicht ein Buch für kommen ist / darauß ich mehr gelernet habe / vñ wisse was / Gott / Christus / Mensch vñnd alle Ding seyn / als eben diß büchlein. Vnd abermal saget er von Tauleo. Ich bitte dich noch einmal / gläube mir doch in dem Fall / vnd folge mir / vnd käuße dir das Buch ^{Tauleri}, dazu ich dich zuvor vermahnet habe. Denn das ist ein Buch / darin du finden wirst solche Kunst der heilsamen Lehren / dargegen jetz alle Kunst Eiserne vñnd Irdisch ist / es sey gleich in Griechischer / oder Lateinischer / oder Hebreischer Sprache. Der berühmte vnd fürtreffliche Man Michael Neander, schreibet von der Deutschen Theologia also: Nemo Christianus legens illum libellum non potest non cū admiratione obstupescere super illa opulencia gratiæ & spiritus, quam in medijs densissimis tenebris,

Domi-

Lutherus
in der pra-
fation
vber die
Deutsche
Theolo-
gia.

In der 17.
Epistel an
Spaati-
num.